

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Martin, Dr. Vogel (Speyer),
Frau Geisendörfer, Dr. Geißler und Genossen**

betr. Kosten und personeller Aufwand für die Studienreform

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche finanziellen Aufwendungen sind voraussichtlich erforderlich, um die vom Wissenschaftsrat empfohlenen Maßnahmen zur Studienreform durchzuführen?
2. Welcher personelle Mehraufwand entsteht, wenn die Empfehlungen des Wissenschaftsrates durchgeführt werden?
3. Welche Kosten entstehen insbesondere für das vom Wissenschaftsrat vorgeschlagene Kontaktstudium? Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um eine baldige Verwirklichung des Kontaktstudiums zu erreichen, zumal die Fortbildung der Akademiker in ihren rasch fortschreitenden Fachgebieten schon jetzt dringend erforderlich ist?

Bonn, den 22. November 1966

**Dr. Martin
Dr. Vogel (Speyer)
Frau Geisendörfer
Dr. Geißler
Frau Blohm
Dr. Brenck
Gottesleben
Dr. Huys
Dr. Jungmann
Dr. Klepsch
Frau Dr. Maxsein
Müller (Berlin)
Dr. Ritz
Rollmann
Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. Schober**